

[18014.] Für ein lebhaftes Sortimentsgeschäft in einer höchst angenehmen Stadt Mitteldeutschlands wird zu baldmöglichstem Antritt ein tüchtiger erster Gehilfe gesucht, welcher im Stande ist, bei der oft längeren Abwesenheit des Prinzipals, das Geschäft ganz selbstständig zu leiten. Offerten, welchen Copie der Zeugnisse beizulegen ersucht wird, befördert Herr Hermann Fries in Leipzig.

[18015.] Einen Lehrling sucht die Schulze'sche Buchh., Buchdruckerei etc. in Oldenburg.

Gesuchte Stellen.

[18016.] Ein gutempfohlener Gehilfe sucht zum 1. October a. c. unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle in einer grösseren Musikalien-Sortimentshandlung in Wien oder Süddeutschland. Offerten unter F. S. befördert Herr Rob. Forberg in Leipzig.

[18017.] Ein junger Holländer, längere Zeit in Belgien und Oesterreich in Kunst- u. Photographienhandlungen beschäftigt, der französischen, deutschen und englischen Sprache vollkommen mächtig, wünscht seine Stelle als 1. Verkäufer zu verändern, auch nimmt er für dieses Fach einen Posten als Reisender an. Beste Referenzen stehen zu Diensten. Geneigte Anträge erbittet man unter B. B. Nr. 100. durch die Exped. d. Bl.

[18018.] Für einen jungen Mann, der die Berechtigung zum einjährigen Militärdienst hat, wird in einem größeren Sortimentsgeschäft, möglichst Norddeutschlands, eine Stelle als Lehrling gesucht. Gefällige Offerten unter Chiffre H. 15. bittet man an Herrn E. F. Steinacker in Leipzig zu richten.

Belegte Stellen.

[18019.] Den Herren Bewerbern um die von mir ausgeschriebene Stelle unter freundlichem Danke für ihre Offerten zur Nachricht, daß die Vacanz nunmehr erledigung gefunden hat.
Mannheim. **Job. Koeffler.**

Bermischte Anzeigen.

[18020.] Zu Insertionen musikbezüglichen Inhaltes halte ich allen Herren Collegen mein
Musikalisches Wochenblatt,
welches bei einer Auflage von 2400 Exemplaren vielleicht schon jetzt die am weitesten verbreitete Musikzeitschrift ist, höchlich empfohlen. Die Gebühren für dieselben berechne ich mit 2 N \mathcal{L} pro gewaltene Petitzeile.
Hochachtungsvoll
Leipzig. **E. W. Frißsch.**

[18021.] **Insertate**
zu
Trewendt's Volkskalender 1873.
Aust. 25,000, p. durchl. Petitzeile 10 N \mathcal{L} .
und
Trewendt's Hauskalender 1873.
Aust. 60,000, pr. durchl. Petitzeile 15 N \mathcal{L} .
werden bis zum 1. Juli a. c. erbeten.
Mai 1872.
Verlagshandlung **Eduard Trewendt**
in Breslau.

[18022.] Soeben wurde versandt:
Bibliotheca literaria.
Catalogue
de
livres anciens et modernes, en
vente aux prix marqués
chez
J. van Baalen & Fils
(van Hengel & Eeltjes)
à
Rotterdam.
Inhalt:
Langue et littérature en général. Epistolaires. Langue et littérature orientale, grecque, romaine, française, allemande, anglaise et neerlandaise.
Sollten einige Handlungen, die für diesen Katalog Verwendung haben, übergangen sein, so bitten wir zu verlangen.
Achtungsvoll
Rotterdam. **J. v. Baalen & Söhne.**

Wirksames Organ
für
literarische Novitäten.

[18023.] Wir machen die verehrlichen Verlagshandlungen darauf aufmerksam, dass das
Daheim
in der wöchentlich als *Daheim-Anzeiger* erscheinenden *Beilage*
Insertate
aufnimmt zum Preise von 6 N \mathcal{L} netto pro Zeile oder deren Raum.
Speziell für *literarische Anzeigen*, von *Novitäten*, *Pracht- u. Geschenkwerken*, *Kunstsachen etc.* wird es kaum ein geeigneteres und wirksameres Publicationsmittel geben als das *Daheim*, umsomehr als wir, soweit es möglich,
den Buchhändler-Insertaten beim Arrangement den Vorrang einräumen und sie an die Spitze des Blattes stellen.
Es ist bekannt, dass das *Daheim seine Verbreitung hauptsächlich in den literarisch gerichteten und Bücher kaufenden Kreisen des Publicums findet*, der Erfolg, namentlich bei Ankündigungen der besseren Literatur, wird demgemäss stets ein günstiger sein.
Aufträge sind zu richten an die
Daheim-Expedition in Leipzig.

Antiquar-Kataloge.
[18024.] Wir ersuchen höfl., uns keine Auktions- und Kataloge mit Preisen nur in 1 Exempl., womöglich franco sous bande, übersenden zu wollen.
Bermann & Altmann in Wien.

Kalender- u. Zeitschriften-Verlegern
[18025.] liefere ich Clichés aus meinen
Schulze und Müller's Schriften,
den Zoll mit 5 N \mathcal{L} .
Leipzig. **Robert Schaefer's Verlag.**

Verpackte Remittenden.
[18025.] Verpackt wurden bei den diesjährigen D. M. Remittenden:
2 Jäger, Haus- u. Zimmergärtnerei. (H. Cohen & Risch.)
und ersuche ich den etwaigen Herrn Empfänger, diesen Artikel baldigst an mich remittiren zu wollen.
Max Fafheber in Arnstadt.

Clichés aus „1001 Nacht“,
[18027.] arabische Märchen,
geben wir zur Herstellung einer Auswahl oder der ganzen Sammlung in außerdeutschen Sprachen billigst ab.
Rieger'sche Verlagsbandlung
in Stuttgart.

Keine Disponenden
von
Büchmann, Geflügelte Worte.
[18028.] Obgleich ich auf meiner bereits Ende Januar d. J. versandten Remittenden-*factur* Disponenden dieses Buches durch dicke Striche in der Disponendencolonne verboten hatte, außerdem aber im Börsenblatt Nr. 17, 24, 31, 38 mich ganz entschieden gegen derartige Disponenden verwahrt hatte, sind mir dennoch mehrfach solche angeschlossen worden. Ich habe sie selbstverständlich sämmtlich gestrichen und erkläre hierdurch ausdrücklich,
daß ich bei dem Abschluß darauf keine Rücksicht nehme, und ebenso jede mir etwa zugemuthete Remission von jetzt an entschieden zurückweisen werde.
Ich werde mich vorkommenden Falls auf diese Anzeige berufen.
Berlin, 13. Mai 1872.
Haude & Spener'sche Buchh.
(F. Weidling).

Neue Verzeichnisse
[18029.] meines
Forst- und Jagdwissenschaftlichen
Verlages
sowie meines
gesammten Schulverlages
stehen auf Verlangen gern zu Diensten und ersuche ich um beste Verwendung.
Berlin, Mai 1872.
Julius Springer.

[18030.] Durch die Buchhandlung von Pierre Brück in Luxemburg werden
Kataloge und Prospekte über gute wissenschaftliche Literatur
in fünffacher Anzahl zweckdienlichst verbreitet.
Zusendung erbitte direct per Post.
Pierre Brück.

[18031.] Ohne irgend welche Spesen für die Herren Prinzipale verschaffe ich denselben nur tüchtige Gehilfen und bitte mir etw. Vacanzen gef. anzeigen zu wollen.
Leipzig. **Wilhelm Röhl.**